Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1940)

Heft: 10

Artikel: Chronik für den Monat September

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-397079

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zusammenhang mit dem regulären Hochjagdpatent gegen einen Preiszuschlag erteilt.

Mit 1846 gegen 462 Stimmen hießen die abstimmungsberechtigten Einwohner von Chur den Antrag des Stadtrates auf Gewährung eines Notstandskredites von 300 000 Fr. zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Rahmen des vom Stadtrat beschlossenen Arbeitsbeschaffungsprogrammes gut.

29. Der Restbestand der durchseuchten Viehherden der Alpen „Albula-Hospiz" und „Proliebis" auf Gebiet der Gemeinde Ponte ist nach den Schlachthöfen von Zürich und St. Gallen abtransportiert worden. Damit ist die Maul- und Klauenseuche im Kanton Graubünden erloschen und der ganze Kanton wieder vollständig seuchenfrei. Der Kleine Rat konnte daher am 27. August sämtliche im Anschluß an den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche am Albulapaß im Juli 1940 getroffenen tierseuchenpolizeilichen Maßnahmen auf den 29. August als aufgehoben erklären.

31. Die Saison, die ihrem Ende entgegengeht, hat sich überall besser angelassen, als man angenommen hatte. Speziell in den typischen Sommerkurorten wie Schuls-Tarasp, Pontresina und Sils ist das der Fall gewesen, wenn auch nur am erstgenannten Ort auch die größeren Hotels allgemein ihre Tore geöffnet hatten. In den übrigen Kurorten beschränkte man sich auf relativ wenige Häuser, hauptsächlich nur die kleineren, und so haben diese wenigstens eine relativ erfreuliche Besetzung aufweisen können. — Die Bergrouten wiesen einen ordentlichen Verkehr auf, der indessen in der Hauptsache fast nur in den bequemen und außerordentlich anpassungsfähigen Postautos bewältigt wurde. Nicht wenig zu diesem Stoßverkehr haben die Ferienabonnemente beigetragen.

Chronik für den Monat September.

1. An der Jahresversammlung des Kantonalen Krankenkassenverbandes stand als Haupttraktandum die Tariffrage zur Beratung. Seit längerer Zeit dauernde Verhandlungen mit der Ärzteschaft sind gescheitert. Die Versammlung stimmte daher einstimmig einem Antrag zu, wonach die kantonale Regierung auf Grund von Artikel 22 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes den Entscheid fällen soll, falls eine gütliche Einladung durch Vermittlung des Sanitätsdepartements nicht möglich sei.

In Arosa hielt der Bündner Gewerbeverband seine Jahresversammlung ab. Dr. A. Brügger referierte über das Thema „Hilfsaktion für Handel und Gewerbe in Graubünden". Seine Anträge wurden

in einer Resolution zusammengefaßt. Ihre Ausführung soll unverzüglich in die Wege geleitet werden.

Die Extrajagd auf Hirschwild gemäß Bundesratsbeschluß vom 17. April 1940 und in Änderung der Artikel 10 und 14 des kantonalen Jagdgesetzes gemäß Volksbeschluß vom 25. August 1940 beginnt am 1. September und dauert bis und mit 8. September.

In S-chanf hielt die „Ladinia", die ladinische Jugend unserer Hochschulen, ihre Jahresversammlung ab. G. Balastèr sprach über die Stellung der Schweiz im heutigen Europa.

In Chur fand bei großer Beteiligung der Bündner-Glarner Schwingertag statt.

In Versam fand die kirchliche Bezirksfeier des evangelisch-reformierten Oberlandes statt. Pfarrer P. Grob sprach über „Privatchristentum oder Gemeinde" und Pfarrer Graf über Wesen und Aufgabe der christlichen Gemeinde.

9. Anläßlich der Jahrestagung der bündnerischen Sektion des Vereins für freies Christentum, die erstmals in Sils i. D. stattfand, sprach Pfarrer Chr. Weißtanner (Zillis) über das heute wieder besonders aktuelle Thema „Staat und Kirche".

11. In Chur tagt unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. Nadig die Konferenz der schweizerischen Erziehungsdirektoren. Der Erledigung der statutarischen Geschäfte folgte eine eingehende Diskussion über das Mädchenturnen, für das das Eidg. Militärdepartement das Obligatorium forderte, während die Erziehungsdirektorenkonferenz das Obligatorium ablehnte. Regierungsrat Dr. K. Hafner (Zürich) sprach über die Möglichkeiten der Kulturförderung durch die Kantone, und Regierungsrat Dr. Nadig über die Aufgabe der Erziehungsdirektoren auf dem Gebiete des Natur- und Heimatschutzes. Ein Ausflug nach Arosa und eine Abendunterhaltung in Chur schlossen die Tagung ab.

Anhaltende und ausgiebige Regenfälle seit 9. September, die bis heute morgen fortdauerten, verursachten ein mächtiges Anschwellen des Rheins und der Plessur. Beide Flüsse wälzen seit drei Tagen unaufhörlich gewaltige schmutzige Fluten daher.

12. Ingenieur Adolf Salis in Zürich hat ein Projekt eines Elektrizitätswerkes ausgearbeitet, das unter Benützung der Wasserkraft der Maira bei Maroz-Casaccia das ganze Bergell mit Licht und Kraft zu versehen im Falle wäre, während solche bisher für Sottoporta von der Teigwarenfabrik Scartazzini in Promontogno, für Stampa und Vicosoprano vom Elektrizitätswerk Stampa und für Casaccia von einer kleinen Anlage des Hotels „Post" geliefert wird.

22. In Chur fand bei guter Beteiligung seitens der Turner und des Publikums der V. Bündner-Glarner Einzelturntag statt, wobei erstmals der neue Churer Sportplatz „ausprobiert" wurde.

In Chur wurde im Kunsthaus die regionale Ausstellung des Schweiz. Kunstvereins mit einem Vortrag des Vereinspräsidenten R. Bühler aus Winterthur eröffnet. Am Tage vorher hielt der Schweiz. Kunstverein in Chur seine Delegiertenversammlung ab.

Chur bestätigte für eine neue Amtsdauer seinen Stadtpräsidenten Dr. G. R. Mohr und bestellte den Stadtschulrat.

24. In Bern starb im Alter von 67 Jahren Simon Simonett von Zillis, 1897 bis 1938 Ingenieur und Sektionschef der Eidg. Landestopographie. Er war auf allen Gebieten des Vermessungswesens tätig, als Geodät bei der schweizerischen Landesvermessung, als Topograph bei der Erneuerung und Erhaltung der eidgenössischen Kartenwerke und bei der Sondierung von Seen usw. Besondere Verdienste aber erwarb er sich als schweizerischer Delegierter der schweizerisch-italienischen Grenzkommission, die in zwanzigjähriger Arbeit unsere Südgrenze festzulegen hatte. Auf seinen Schultern lag die Hauptlast der mühsamen Nachforschungen in den eidgenössischen und kantonalen Archiven, die Berichterstattung an die eidgenössischen und kantonalen Behörden, die Redaktion und Dokumentation der Protokolle und Verträge etc. Seiner unermüdlichen Tätigkeit ist es mit zu verdanken, wenn heute unsere Südgrenze auch vom vermessungstechnischen Standpunkte aus gesichert erscheint. Zuletzt übertrug ihm das Eidg. Militärdepartement noch die Abfassung des Schlußberichtes über die Regulierung unserer Südgrenze, zu der aber seine Kraft nicht mehr ausreichte. („Der Bund" Nr. 414.)

29. In Schiers fand eine Gedenkfeier statt für die Gebrüder Paul Flury 1851—1932, während 53 Jahren Seelsorger und treuer Berater der Gemeinde, und Andreas Flury 1853—1938, während 57 Jahren Arzt und christliches Vorbild der Gemeinde. Rechts vom Haupteingang zur Kirche wurde eine von der Kirchgemeinde und der Lehranstalt gewidmete Gedenkschrift angebracht, welche an das segensreiche Wirken der beiden erinnert.

Am Radio vermittelte Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez wieder volkstümliches Musikgut aus Deutsch- und Romanischbünden. Diesmal wurden die alten Bündner Glocken und Orgeln behandelt.

Prof. Dr. R. Vieli machte in einem Radiovortrag mit den Anfangsgründen der romanischen Sprache bekannt und erklärte, weshalb die romanische Sprache aus manchen Talschaften wie Prätigau, Schanfigg und Chur verdrängt wurde.

In Chur fand eine Pilzausstellung statt unter Führung pilzkundiger Fachleute.